

**Zeitschrift:** Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde  
**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde  
**Band:** 70 (1980)  
  
**Rubrik:** Fragen unserer Leser : Fragen an unsere Leser

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

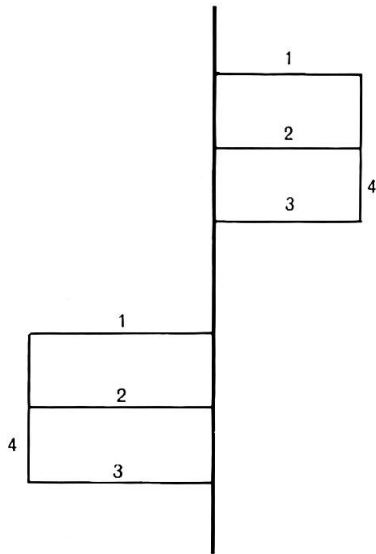
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

#### 4. Möglichkeit:



Gingen die drei bisherigen Versuche davon aus, daß die Querstriche jeweils dies- *und* jenseits der Fahnenstange anzubringen seien, so setzt die vierte Möglichkeit – sie wurde unabhängig von zwei Damen vorgeschlagen – voraus, daß die Querstriche abwechselnd links *oder* rechts angeordnet werden.

Ob ein Zecher mehr als nur ein Fahn'l trinken konnte oder ob zwei Gäste an der gleichen Stange tranken, bleibt offen.

Wir danken allen, die sich an dieser (eigentlich unlösbaren) Denksportaufgabe beteiligt haben, für ihre Vorschläge.

Im ersten Teil des Aufsatzes hat sich leider bei der Korrektur ein Fehler eingeschlichen: Die erste Erwähnung des Fahnenschwingens (Seite 2, achtunterste Textzeile) stammt aus dem Jahr 1498, nicht 1948. R.Th.

#### Fragen unserer Leser – Fragen an unsere Leser



Der Helvetia-Aufruf hat mehrere Hinweise ausgelöst. Sie betrafen das Barocktheater des 17. Jahrhunderts, die Schützenfeste und Bundesfeiern des 19. Jahrhunderts, die Mischformen in der Kombination mit der Justitia und Libertas, die sozialpsychologischen Voraussetzungen kollektiver Repräsentationsfiguren sowie den gegenwärtigen Sprachgebrauch. Die hier abgebildete Helvetia verdanken wir einer Mitteilung des Museums des Kantons Thurgau. Frau Dr. Margrit Früh schreibt dazu, es handle sich um eine Laienarbeit, die als Dekoration eines Amriswiler Schützenfestes gedient habe und wahrscheinlich aus dem Jahre 1870 stamme. Georg Kreis

## Seit wann gibt es Adventskalender ?

Unseres Wissens ist die Geschichte des Adventskalenders noch ungeschrieben. In Deutschland sind die ersten Kartons mit den kleinen Klappfenstern, hinter denen Bildchen zu sehen sind, kurz nach der Jahrhundertwende in den Handel gekommen. Noch vor dem Zweiten Weltkrieg müssen sie in der Schweiz aufgetaucht sein. Der früheste uns bekannte Adventskalender wurde zu jener Zeit in einer Zürcher Papeterie gekauft, stammte aber wohl aus Deutschland.

Wer kann uns Angaben über frühe Adventskalender machen, das heißt, wer erinnert sich, wann und wo er den ersten gesehen hat ? Wer besitzt ältere Exemplare, die er allenfalls leihweise zur Verfügung stellen könnte ?

Für alle Antworten zum voraus besten Dank !

Dominik Wunderlin, Liestal

Zu den Fragen über Seelenfenster, Pferdeschädel und Safrangebrauch sind inzwischen einige schätzbare Antworten eingegangen ; sie sind nun auf dem Weg nach Pennsylvanien. Für unsere Leser möchten wir einige Angaben zum Safran herausgreifen: Eine Spur führt ins bernische Emmental, wo Gotthelf das Weinwarm (eine Art Glühwein mit Safran, in der «Schwarzen Spinne») und die «Safferetsuppe» erwähnt. Daneben gibt es heute noch das Emmentaler Schafs-Voressen an einer Safransauce und Siedfleisch nach Emmentaler Art mit Safran. Die Auswanderung von Berner Wiedertäufern nach Amerika paßt ausgezeichnet zu diesem «kulinarischen Befund». Weitere Zuschriften erwähnen die Funktion des Safrans als Heilmittel gegen Krankheiten und als Droge.

Allen Einsenderinnen und Einsendern herzlichen Dank!

R.Th.

## Volkskunde-Wettbewerb in der italienischsprachigen Schweiz

Auf Anregung von Prof. Dr. OTTAVIO LURATI schrieb die Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde vor einiger Zeit einen Wettbewerb für volkskundliche Arbeiten aus dem Tessin und den italienisch-sprachigen Bündner Tälern aus. Die schöne Zahl von 24 Arbeiten zeigte, daß die Anregung auf fruchtbaren Boden gefallen ist. Im vergangenen März versammelten sich im Lesesaal der Biblioteca Cantonale in Lugano gegen hundert Personen, unter ihnen auch einige Pressevertreter und Mitarbeiter von Radio und Fernsehen, zur Prämiiierung der Aufsätze.

Der «Hausherr», ADRIANO SOLDINI, begrüßte die Preisträger, die Mitglieder der Jury, einige Vorstandsmitglieder der SGV und die Gäste. Die Präsidentin der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde, Frau Dr. BRIGITTE BACHMANN-GEISER, zählte in ihrer italienischen Ansprache die zahlreichen Beziehungen zwischen der SGV und dem Kanton Tessin auf: zwei Jahresversammlungen, erfreulich viele Mitglieder, vier Publikationen, gute Beziehungen zum Vocabolario dei dialetti della Svizzera italiana, Vertretung im Vorstand. Sie dankte den Mitgliedern der Jury (Ottavio Lurati, Wilhelm Egloff, Rosanna Zeli, Adriano Soldini, Giovanni Bonalumi) wie den Wettbewerbsteilnehmern und überbrachte die Grüße des Vorstandes.